

**REG.eV**

www.regev-rossdorf.de

Roßdorfer Energie-Gemeinschaft e.V.

Wir laden ein zum 4. Spaziergang zum Tannenkopf

Lassen Sie sich die Möglichkeit zur Besichtigung der noch andauernden Bauarbeiten am Tannenkopf nicht entgehen und kommen Sie am **Sonntag 20. Dez. 2015 um 14 Uhr** zum Parkplatz an der Kubig. Dieser Termin liegt noch vor den Weihnachtsferien und gibt Gelegenheit, sich etwas vom Weihnachtsvorbereitungs-Stress zu erholen. Genießen Sie den Blick aus der Ferne auf die Windräder bei Wetter mit freier Sicht, wenn Sie zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Pkw anreisen. Schauen Sie sich die Dimensionen vor Ort an, auch die benötigte Fläche für eine Windenergieanlage dieser Größe.

ABLAUF:

- Um 14 Uhr Begrüßung durch unser Vorstandsmitglied Dipl.-Ing. Wulf Kraneis und Grußworte
- Spaziergang entlang der Hauptschneise zum südlichen Bauplatz (Entfernung ca. 1000 m); beachten Sie den Hinweis zum Fahrdienst
- Erläuterungen zum Bau der Windkraftanlagen auf dem Weg zur und an der Baustelle durch Vorstandsmitglieder des Vereins
- Gelegenheit zu Kaffee & Kuchen (Tee gibt's auch)
- Spaziergang zurück

Die Rückkehr zum Parkplatz ist für ca. 16:30 Uhr vorgesehen.

TREFFPUNKT: Der Parkplatz an der Kubig ist zu Fuß, mit Fahrrad oder Pkw gut erreichbar über die Ausschilderung „Geburts tagsallee“ ab der Darmstädter Straße in Roßdorf. Abzweig Richtung „Alte Dieburger Straße“, dann links in den „Brunnersweg“, diesen bis zum für Pkw erlaubten Ende folgen. Eine Anfahrtsskizze findet sich im [Web](#).

FAHRDIENST: Sollten Sie die Strecke von ca. einem Kilometer vom Parkplatz an der Kubig bis zum Bauplatz nicht mehr bewältigen können, bieten wir Ihnen einen Fahrdienst an. Es wäre nett, wenn Sie uns vorher unterrichten (an Claus Nintzel, Tel. 06154 81420 bzw. E-Mail info@regev-rossdorf.de).

Stand der Bauarbeiten am 12. Dez. 2015

Am Montag (07.12.2015) wurden bei herrlichem Sonnenschein die beiden ersten Rotorblätter in 120 Meter Höhe millimetergenau eingepasst und an der Rotornabe befestigt, Rotorblatt 3 erst nach Einbruch der Dunkelheit bei Flutlicht. Es wurde das Verfahren der etwas aufwendigen Einzelblattmontage gewählt. Dadurch konnten pro Windenergieanlage etwa 400 bis 500 m² Wald geschont werden. Auf der Fläche wären sonst vorher der Rotor mit Nabe und 3 Flügeln komplett zusammengesetzt worden. Ab Dienstag bis Donnerstagmittag wurde der Riesenkran ab- und am nördlichen Bauplatz wieder aufgebaut. Inzwischen waren donnerstags pünktlich die fehlenden Turmsegmente 4 und 5 angeliefert. Sie wurden noch am gleichen Tag bzw. freitags auf den bereits seit über einer Woche fertigen Turmstumpf mit den ersten drei Segmenten aufgesetzt. Am Freitag konnte der Turm noch mit Segment 6 und Maschinenhaus in der Dunkelheit komplettiert werden, Samstag folgte bei diesiger Luft die Rotornabe.



Bild: Die Traverse für die Einzelblattmontage wird unter das Rotorblatt geschoben; in 120 Meter Höhe wird das erste Rotorblatt an der Rotornabe angebracht; am Freitagmorgen sind die nächsten Rotorblätter für das nördliche Windrad eingetroffen.

Nachtrag vom 14.12.2015: Die Rotorblätter sind auch montiert. Nun warten wir nur noch auf die Inbetriebnahme beider Anlagen. REG.eV, Claus Nintzel, Redaktionsmitglied